

Ranma AF

Von Hentaifreak

Kapitel 15: Part 15: Eine Nacht die keiner Vergisst

Part 14: Eine Nacht die keiner Vergisst

Der Abend hatte sich besser entwickelt als ursprünglich von allen gedacht. Die vier Jugendlichen Erwachsenen also. Ranma, Akane und Nabiki und Ranko gingen nach dem Essen nämlich an die Bar wo sie sich über die vergangenen 14 Tage und anderen Dingen der Vergangenheit unterhielten.

Ranko erfuhr immer mehr über Ranma und Akane über ihre einstigen Zwiste, die anderen Verlobten von Ranma, verrückten Menschen denen sie begegnet sind und anderen Sachen.

Nabiki schien zu versuchen die kleine Ranko abzufüllen. Warum? Es war zu offensichtlich, dass die 19-Jährige immer wieder auf sie einging und ihr einen Drink anbot.

"(Was macht die bloß mit meiner Schwester? Was soll das für einen Sinn haben?)"

Ranma stand auf und ergriff Nabikis Arm.

"Komm doch mal mit, ich muss mit dir mal unter vier Augen sprechen."

"Kann ich mitkommen Ranma?" fragte Akane.

"Hmm... vorerst nicht." Meinte der Junge und schielte dabei kurz zu seiner angeheiterten Schwester, sah dann aber wieder seine Verlobte an.

"Pass bitte auf Ranko auf. Ich will nicht dass sie merkt, dass ich mit Nabiki über sie rede." Flüsterte er Akane zu und ging darauf mit Nabiki zu den Türen die zu den Toiletten führen.

"Jetzt erzähl mal, was hast du mit Ranko vor. Ich denke doch mal, dass du wieder etwas Unanständiges vor hast."

"Ich was Unanständiges?" fragte Nabiki übertrieben unwissend spielend.

"Tu nicht so. Also was ist?"

"Na gut, ich dachte mir das Mädels sollte mal etwas von dir weg kommen und mal mit anderen Menschen ihre sexuellen Erfahrungen machen und ich dachte mir mit etwas Alkohol im Blut lässt sie sich leichter auf mich ein. Davon abgesehen, dass es ja eigentlich verboten ist, Minderjährigen Alkohol zu geben, ist mir das so wieso scheiß egal. Der Barkeeper regt sich nicht auf, die Gäste tun nichts, also...? Außerdem will ich Ranko selber gern mal etwas genauer unter die Lupe nehmen...sie ist echt süß." Meinte Nabiki und schielte zu der besagten Person.

Ranma musste wieder mal zugeben dass sie recht hat.

"Sorg einfach dafür dass Ranko nicht zu auffällig wird, ich will keine Probleme mit meiner Mutter...hmm? Oh Scheiße!" fluchte er drauf plötzlich.

"Was ist Ranma?" fragte Nabiki etwas verwirrt.

"Mutter wird sich schon große Sorgen um Ranko machen, sie dachte, das wir noch heute Abend zurück kommen." Gab er der älteren Tendo Tochter zu verstehen und schob Panik.

"Dann ruf sie doch einfach an. Also ob das ein Problem wäre." Meinte Nabiki belanglos und ging wieder zur Bar.

Ranma atmete wieder auf und verlies das Lokal auf die Straße und ging dort zu einer am Straßenrand stehenden Telefonzelle. Selbst der kurze Weg zur Telephonzell machte ihn pitsch patsch nass.

Er warf ein paar Yen und ein und hörte das typische Pipen.

"Ja, hallo! Saotome Nodoka hier."

"Hallo Mutter! Ich bin's Ranma."

"Ranma! Wo bleibt ihr denn? Ich hab mir schon sorgen gemacht?" sagte seine am anderen Ende sehnsüchtig.

"Tut mir leid, aber bei uns schüttet es in Strömen und der Bus fährt bei dem Wetter nicht."

"Wie?"

"Tut mir wirklich leid, Mutter." Entschuldigte er sich wieder.

"Und was macht ihr jetzt?"

"Wir werden in einem Gasthaus übernachten.."

"Dann ist ja gut. Wann kommt ihr morgen?"

"Irgend wann am Vormittag schätze ich...kann noch nichts sagen."

Das Telefon fing an zu piepen.

"Oh ich muss Schluss machen, das Geld ist gleich am Ende."

"Okay bis morgen dann, sage Ranko von mir noch gute Nacht ja?"

"Mach ich tschüß"

Damit machte er sich zurück ins Gasthaus auf.

Als er in die Gaststube kam sahen die Geschwister und Ranko den begossenen Pudel und fingen an zu lachen.

"Was gibt's da zu lachen?" fragte der Junge schnippisch.

"Ach nix." Meinte die Mädchen und grinsten einen in sich hinein.

"Du siehst nur aus wie eine getaufte Maus, Brüderchen." Lachte Ranko und umarmte ihn glücklich.

"Ach so. Mir reicht's für heute, ich geh ins Zimmer." meinte er dann.

"Warum? Die Nacht ist noch jung?" meinte Nabiki darauf.

"Mag sein, aber ich muss aus den nassen Sachen." Erklärte er und ging die Treppe hinauf zu den Zimmern.

Die Mädchen wehrend dessen sahen sich gegenseitig an.

"Was denkst du große Schwester?" fragte Akane nach dem sie das Gesicht ihrer Schwester studiert hatte und feststellte, dass sie ein fieses Lächeln auf den Lippen hatte.

"Was ist denn los?" fragte Ranko angeheitert.

"Ach...ich denke nur gerade an deinen Bruder." Meinte die ältere Schwester belanglos.

"Das ist mein Bruder! Er gehört MIR!" sagte sie deutlich und sah Nabiki mit bösen gläsernen Augen an.

"Denkst du? Da gibt es aber eine Problem und das ist, du bist seine Schwester und Akane ist seine Verlobte."

"Na und? Trotzdem gehört mein Bruder mir!"

"Ranko...du solltest nichts mehr trinken." Meinte Akane ruhig und legte ihre Hand auf

die Schulter der jungen Saotome. Diese sah nun Akane an und machte einen verwirrten Blick.

"ICH soll nichts mehr trinken?" fragte Ranko.

"Ja! Du gehst jetzt ins Bett." Meinte Akane und nahm den Rotschopf schon an der Hand als Nabiki ihre Arme um Akanes Bauch legte.

"Moment mal kleine Schwester, du gehst nicht so schnell. Nicht ohne mich."

Gab ihre ältere Schwester mit einem gefährlichen Unterton zu verstehen.

"Was soll das heißen?"

"Ganz einfach...ich werde dafür sorgen, dass du heute nacht bei dem Zukünftigen verbringst und ich kümmerge mich um die kleine hier."

Das hörte Ranko und sah Nabiki fragend an.

"Was?"

"Komm einfach mit." Sagte Nabiki zu der kleinen Saotome zog sie mit sich mit und folgte ihrer Schwester nach oben ins Zimmer.

Alle Mädchen blieben schlagartig stehen.

"Na wenn das mal kein super anblick ist." Meinte Nabiki und leckte sich über die Lippe. Akane wurde zwar rot war grinste aber gleichzeitig über beide ohren als sie sah was sich ihr da bot.

Ranma stand da...rot wie eine Tomate die überreif war und ein Gesicht machte als ob man ihm die Würste vom Teller geklaut hätte.

Das legte sich aber nach einer Minute wieder und er fing wieder an sich zu bewegen obwohl seine Schwester mehr als deutlich sah, das ihr Bruder hier sein gesamtes Waffenarsenal offen legte.

"Na was ist? Gefällt es euch was ihr seht?" fragte schließlich lässig und legte das letzte Wäsche stück über einen Stuhl vor dem Heizkörper.

"Oh ja! Das tut es wirklich..." meinte Nabiki mit einem angenehmen Gribbeln in der Magengegend. Aber nicht nur sie sondern auch bei Akane und Ranko machten die Hormone Party im Körper.

"Ranma...nur so zur Info. Ihr sind drei Mädchen, die es auf dich abgesehen haben." Gab Nabiki wieder kühl von sich.

Ranma dreht seinen Blick zu den Mädchen und sah ins besondere auf seine kleine Schwester die ihn wie einen Gott an sah, der von ihr verführt wurde.

"(Oh nein, bitte nicht! Ranko...hast du...schon wieder vergessen was wir heute ausgemacht haben?)" dachte sich Ranma und sah etwas verzweifelt die Mädchen an.

Man konnte nicht mehr viel sehen, nur noch, dass die Mädchen ins Zimmer gingen und die Türe zufiel. Was die darauf folgenden vier bis fünf Stunden passierte...sollte Ranma für den Rest eines Lebens nicht mehr vergessen und auch die Mädchen nicht mehr.

Die Sonne ging über der Stadt auf und strahlte in das Gästezimmer in dem die Ranma und Geschwister schliefen.

Langsam öffnete Ranma die Augen und fühlte sich nicht wirklich ausgeruht eher fertig und das zu recht...

"(Was für eine Nacht...was für eine Nacht...ich...glaub...ich habe mein Limit erreicht...so viele Spermien kann man doch gar nicht in einer Nacht los werden wie ich...das war doch mehr als ein Liter.)"

Der Junge sah auf sich hinab...links Akane die mit ihrem rechten Arm und Kopft auf seiner Brust lag, links Nabiki die mit ihrer linken Hand und Kopf seinen Bauch belagerte und Ranko...tja...sie hatte seinen ganzen Unterkörper in Gewahrsam

genommen und lag mit ihrem Kopf auf seinen Hoden.

"(Ranko...meine eigene Schwester...ich fass es nicht...ich kann nicht fassen wie meine eigene Schwester so geil auf mich sein kann. Wie...wie konnte ich Monster mich auch nur an ihr vergehen! Meine Verstand hatte ja wohl einen totalen Ausfall gehabt.)"

Ranma wusste noch alles...jedes Detail was geschehen ist. Die Mädchen hatte ihren Spaß mit ihm wie Katzen mit einer Maus und der Hammer war, es hatte ihm selber Spaß gemacht.

Sogar das Fesselspiel.

Ranma musste die Gedanken schnell verwerfen...er wäre schon wieder spitz geworden und dann würde Ranko aufwachen und das machen was sie die ganze nacht so gerne gemacht hat.

"Schitt, ich muss an was anderes denken!" dachte er sich panisch, viel ihm aber extrem schwer. Im nächsten Augenblick durchlief ihn ein kalter Schauer.

"(Was wäre wenn unsere Väter uns alle erwischen würden...hier in dieser Situation?)" Schlagartig verflog seine Geilheit und er machte sich darauf sich aus den Mädchen zu befreien.

"(Was jetzt? JA duschen...gute Idee!)"

Damit verschwand er in die Dusche die das Zimmer bettete.

Durch das aufprasseln des Wassers auf die Duschwanne, wachte die nächste Person langsam auf. Der junge Rotschopf. Verwirrt und mit totalem Fragezeichen Gesicht sah sie sich im Zimmer um und blickte erst gar nicht auf die anderen zwei Mädchen die da lagen.

"Wo...wo bin ich? Was ist passiert?" fragte sie sich selber und strich unbeabsichtigt über das Bein auf welchen sie ihren Kopf legte nach dem Ranma weg war und zwar auf den von Nabiki die durch die Berührung kurz ein Geräusch von sich gab.

Ranko sah etwas entsetzt auf die Mädchen.

"Ich hab...doch nicht etwa...mit den beiden Mädchen...?"

Ranko war von sich selbst überrascht, sie hätte nie gedacht, das sie irgendwann mal mit einem ...oder mehreren Mädchen...Sex haben würde. Das war zu viel.

Plötzlich ging die Badtüre auf und Ranma trat wie Gott ihn geschaffen hatte heraus. Rankos Herz machte einen Luftsprung und sie wusste plötzlich wieder was in der letzten Nacht geschah und rannte ihrem Geliebten in die Arme.

"Ranma, großer Bruder! Guten Morgen!" grüßte sie ihm mit einem Honigkuchenpferd Gesicht. Ranma dagegen sah sie erst etwa skeptisch und dann mit einem gekünstelten lächeln an. Er fühlte sich total besch.....eiden. Er konnte wirklich stolz darauf sein, es wieder mit seiner Schwester getan zu haben. Er legte aber seinen Arme um sie und gab ihr ein Bussi auf ihre Wange.

Ranko reagiert darauf etwas verwirrt. "Warum nicht auf den Mund?" dachte sie und sah ihm nach, nachdem er sich von ihr löste und seine wieder einigermaßen trockenen Kleider anzog.

Gleichzeitig sah er die immer noch schlafenden nackten Geschwister die sich in den Armen lagen an.

"(Wie soll ich das Herrn Tendo bloß klar machen? Nabiki hatte zwar gesagt, dass mit mir nur ihren Spaß haben will, aber ich glaube eher, sie mag mich in zwischen mehr als sie zugeben würde.)"

Ranko sah ihn immer noch verwirrt an und fragte sich warum er sie nicht auf den

Mund geküsst hat. Ranma ging dann wieder auf seine Schwester zu und gab ihr dieses mal einen Kuss auf dem Mund und lächelte sie natürlich freundlich an. Wieder sah das junge Mädchen ihre Bruder verwirrt an und verstand die Welt

"Ranko...was hab ich dir gesagt?" fragte er sie dann ernst aber lächelnd.

"Wir...sind...Geschwister? Und ich soll mich in der Öffentlichkeit wie eine normale Schwester verhalten." Sagte sie in einem Ton wie man es von einer Schülerin beim Lehrer kennt.

"So ist es...und damit sind auch Papa und Herr Tendo gemeint."

Mit diesen Worten verließ Ranma das Zimmer und ließ eine immer noch verwirrte Ranko zurück die auf die Tür starrte und dann langsam zu sich fand und ins Bad ging.

"(Diese Nacht wird wohl auf ewig, ein Geheimnis zwischen Ranma, mir und den beiden Geschwistern bleiben. Vielleicht ist es auch besser so. Wie auch immer besser ich mach mich jetzt auch fertig!)" damit ging sie in Bad und machte sich frisch.

Draußen vor dem Zimmer schlug Ranma sich den Kopf gegen die Wand.

"Verdammt! Warum hab ich ihr nicht gesagt, dass ich das nie wieder will? Liebe ich sie auch so sehr?"

Er hörte wieder auf mit dem Hämmern und sah nachdenklich gegen die unebene Hauswand.

"(Das muss es einfach sein, dies und nichts anderes...es kann sich nicht ändern...mit meinem Inneren, ist und wird diese Vernunft einfach nicht bleiben...ich kann sie nicht wie meine Schwester behandeln so sehr ich es auch will! Das liegt nur daran das ich immer noch an meinem ehemaligen weiblichen Ich, das ich so sehr hasste das ich es auch so sehr liebte)"

Schließ riss sich der Junge zusammen und ging hinunter ins Gasthaus wo gerade ein Frühstücks Büffet aufgebaut wurde.

"Guten Morgen, na eine schöne Nacht gehabt?" fragte der Mann, der am Vorabend auch hinter der Bar stand, lächelnd.

"Äh...ja." meinte Ranma darauf verlegen lächelnd.

"Ein Glück das wir nicht so viele Gäste hatten, ich glaub die hätten sich bei dem Lärm beschwert." Fügte der Herr noch etwas ernster hinzu.

Ranmas Gesicht nahm eine rote Farbe an...das sie so laut waren...war ihm unangenehm und sah zu Boden.

"Sie...sind doch nicht zufällig auch der Cheff von dem Gasthaus...oder?" fragte Ranma etwas vorsichtig.

"Ja der bin, aber ist ja nicht so schlimm. Sie sind Jung, da ist das normal." antwortete der Cheff ihm.

Langsam folgten Ranma Vater, Soun und Kasumi die die Treppe herunter kamen.

"Morgen Ranma...gut geschlafen?" fragte Kasumi frühlich wie immer.

"Ja...kann...mich nicht beschweren." Sagte dieser stotternd.

"Was ist Junge? Warum stotterst du?" fragte Genma seinen Sohn.

"Warum? Ich stottere nicht!" sagte er deutlich zu seinem alten Herrn.

"Vater...Herr Saotome...habt ihr so tief geschlafen, dass es nicht gehört habt?" fragte Kasumi diese. Augenblicklich sahen beide die junge Frau an.

"Ranma, Akane, Nabiki und...."

"AAAAHhhh!" schrie Ranma dazwischen.

Kasumi sah Ranma verwirrt an...und dieser sah sie flehend an und schüttelte dabei leicht den Kopf.

"Was sollte das Ranma?" fragte Soun seinen zukünftigen Schwiegersohn.

"Ach Vater...nimm es ihm doch nicht so schlimm, er hat halt so großen hunger." , improvisierte Kasumi zu Ranmas Verteidigung.
Innerlich dankte Ranma der ältesten Tendo Tochter für ihre Hilfe...es sollte auf keinen Fall ans Tageslicht kommen, dass Ranma und seine Schwester ein unsittliches Verhältnis hatten.

So gingen die Vier an das Büffet und holten sich was sie wollten.

Gut eine dreiviertel Stunde später kamen Ranko, Akane und Nabiki die Treppe hinab und sah etwas fertig drein. Was war wohl in der Zwischenzeit passiert?

Jedenfalls holte sich Nabiki nachdem sie Lage und Ort ausführlich überblickte hatte, vom Büffet erst mal eine große Tasse schwarzen Kaffee und einen Teller mit europäischen Frühstück. Das hieß: Säämmeln mit Marmelade, Wurst und Käse.

[Anm. d. A.: Ich weis nicht ob es so etwas auch in Japan gibt. Aber ich weis in Hotels und Gasthäusern gibt es English Breakfrest]

Das erste was Nabiki tat als sie wieder am Tisch saß war, das sie die Tasse Kaffee auf ex hinunter würgte. Einzig Ranma sah die mittlere Tendo Tochter darauf etwas verwirrt an.

"Hast du keine Angst, dein Herz....da durch mal drauf gehen könnte?" fragte die Saotome Tochter.

"Kein bisschen. Ich macht das seit Jahren so wenn ich aufwachen möchte." Erklärte Nabiki darauf nicht unbedingt munterer.

Akane war bereits beim Büffet und holte sich ein typisch japanisches Frühstück...Reis und Gemüse...[wie kann man so etwas nur zum Frühstück hinunter bekommen?]

Nach einiger Zeit des Schweigens durch brach Akane nach dem sie vom Tee genippt hatte die Stille.

"Sagt mal, wann wollen wir zurück fahren?"

Das war eine gute Frage. Bis auf Nabiki und Ranma sahen alle etwas reagierten alle mit einem "Keine Ahnung" - Gesicht darauf.

"So bald der nächste Bus fährt würde ich mal sagen, oder?" meinte Nabiki lässig wie immer und nimmt an ihrem Tee.

Die Gesicht normalisierten sich wieder und das Essen ging weiter.

Schließlich gingen die Familie auf ihre Zimmer und packten ihre getrockneten Badesachen...bis auf die beiden jüngeren Tendo Töchter und die Saotome Geschwister...die ja die letzte Nacht mit etwas "ganz" anderem beschäftigt waren.

Cirka um 10 Uhr verabschiedet sich die Familie vom Gastwirt und machte sich auf den Weg zur Bushaltestelle die direkt am Strand war wo sie sich gestern aufhielten.

Die Sonne schien wieder hell und warum und schöne weise Wolken zierten den Himmel.

Eigentlich war das Wetter wieder so schön wie am Vortag, nur was es viel kühler und man merkte wieder, dass es nicht mehr Sommer war.

"Das müssen wir irgend wann wiederholen, findet ihr nicht?" fragte Nabiki nach kurzem und sah ins besondere Ranko dabei an, welche darauf etwas verlegen zu Boden sah.

"Irgendwann vielleicht." Meinte Akane leise und schielte zu ihrem Verlobten, der sie etwas kritisch an sah.

"Warum sollte es nicht?" fragte Nabiki Ranma, der darauf nur gezwungen reagierte

und Nabiki nur kurz an sah.

Als bald kam der Bus und die vier stiegen in den schon von vielen Leuten besetzten Bus. Nabiki legte kurzfristig das Geld beim Busfahrer aus und folgte den anderen in den Bus hinter.

Es vergingen schon zwanzig Minuten ohne ein Wort im Bus. Akane nickte ein, gefolgt von Ranko die sich an Ranma lehnte. Akane hatte Ranko freundlicher neben ihren Bruder sitzen lassen und das nutzte diese nun auch aus und kuschelte sich an ihn.

Nabiki hingegen sah aus dem Fenster und beobachtet die Landschaft.

Die Väter dagegen waren hellwach und sah den Kinder zu wie sie fast alle einschliefen.

"Sieht du das Saotome?"

"Wohl schwer zu übersehen. Warum sind die alle so müde?"

"Bei Ranma und Akane könnte ich mir ja einen Reim machen aber bei Nabiki und deiner Tochter...hm."

Die ganze ein einviertel Stunde Fahrt war unbeschreiblich ruhig.

Was wohl auch daran lag das es sich um ältere bis alte Leute handelte die sich von außerhalb nach Tokyo begaben.

Langsam näherten sie sich wieder die Landeshauptstadt und fuhren in den Sonntag Vormittagverkehr der Stadt. So langsam machte der Bus immer öfters Halte an Haltestellen und die Haltestelle wo die sieben raus mussten kam immer neher.

"Hey aufstehen! Wir sind gleich da!" sagte Nabiki zu ihrer immer noch schlafenden Schwester die sich an ihren Arm gelehnt hatte, schubste sie leicht. Akane brauchte einen Moment dann sah sich um und aus dem Fenster.

"Oh wir sind ja bald da. Sag bloß ich hab die ganzen ein einhalb Stunden geschlafen?"

"Du hast kleine Schwester!" antwortet Nabiki darauf und näherte sich dem Gesicht ihrer Schwester "Wundert mich aber überhaupt nicht, was du letzte Nacht alles mit Ranma gemacht hast." Flüsterte sie ihr grinsend noch zu.

Akane wurde nur kurz rot aber und das genügte auch. Beide sahen darauf zu Ranma der mit Ranko in seinen Armen schlief, eben so wie sie.

"Sind sie nicht süß?" fragte die ältere nach einer Weile.

"Mhm."

"Nächste Haltestelle Tokyo Bezirk Nerima." Kam es durch den Lautsprecher und Nabiki machte sich daran die Taschen mit den noch nassen Sachen darin von den Taschenablagen über ihnen runter zu holen. Auch Ranma war wieder wach und stand nun neben ihr und holte seine und Rankos Tasche von der Ablage herunter.

"Ah...auch wieder wach?" fragte das ältere Mädchen lächelnd.

"Ja." Gab der Junge kurz von sich und stieß darauf seinen schnarchenden Vater an.

"Hoy Paps! Aufwachen! Wir sind da!" sagte er laut, was auch sofort wirkte und auch Soun aufweckte.

Kurz darauf erreichten sie ihre Bushaltestelle und stiegen aus.

Kasumi die sich mit wehrend der meisten Zeit der fahrt auch ausruhte kam als letzter aus dem Bus und darauf trennten sich auch schon die Wege.

"Bis später! Akane Ranma, seine Schwester und ich, wir müssen noch was zusammen besprechen. Alles klar?" fragte Nabiki.

"Alles klar." meinte ihr Vater.

"Kommt aber bitte gegen Mittag heim, ich werde was gutes kochen." Fügte Kasumi wie immer fröhlich hinzu.

"Machen wir!" sagten Drei von Vier.

Als die Väter und Kasumi weg waren drehte sich Nabiki den anderen zu.

"So. Also...wie machen wir es? Treffen wir uns noch mal zusammen heute?"

"Können wir schon machen." Meinte Ranko und griff nach dem Arm ihrer Bruders.

"Oder?" fügte sie noch hinzu und sah ihn mit treuem Hundblick an.

Das lies Ranma wie Butter zergehen und meinte nur.

"Können wir schon...wenn das in Ordnung geht?" mit dem letzte Teil des Satzes sah er zu Akane die nun auch ein Wort dazu sagen durfte.

"Sicher doch." Sagte sie lächelnd und sah dabei Ranko an.

Diese wurde wieder etwas verlegen.

"Komisch bei deiner Liebelei mit Ranma machst du keine Miene, aber wenn es um ein Mädchen geht, wird's dir unanständig. Dich soll einer verstehen." Meinte Nabiki Verständnis los und drehte sich von dem Trio weg.

"Also...bis dann Ranko. War eine nett Zeit mit dir." Sagte sie etwas gefühlkalt, schielte nur annähernd zu der Angesprochenen und ging von dannen.

Ranko erschien dies etwas unverschämt und gemein.

"Nimm es ihr nicht übel, Ranko. Sie ist so wenn sie nüchtern ist. Aber in Wirklichkeit mag sie dich sehr gerne. Sie...zeigt es nur recht ungerne." Erklärte Akane ihr und sah sie freundlich an.

"Meinst du?" fragte Ranko diese etwas unglaublich.

"Ja! Das meine ich." Akane sah zu Ranma auf. "Ich begleite euch noch bis zu Rankos Haus. In Ordnung?"

Die Geschwister nickten lächelnd und Ranma nahm sie zu seiner Seite und gab ihr eine Kuss.

Ranko wurde etwa eifersüchtig...zeigte es aber nicht und blieb still. Sie würde ihren Teil noch abbekommen und das vielleicht schon sehr bald.

Mit diesen Worten gingen die drei anderen zu Mama Saotomes Haus.

Fortsetzung folgt...

+++++

Urversion einer Szene:

Ursprünglich wollte ich den Morgen danach...mit etwas mehr Humor angehen...und hatte mir das mit Ranko ausgedacht...war gemein von mir. ^__^

Aber da weder Nabiki noch Akane...geschweige denn Ranma einen Dildo dabei hatten...wo her auch? Die Sache war ja nicht mit eingeplant...zumindest Anfangs nicht.

Der Morgen danach

Ranko sah etwas entsetzt auf die Mädchen.

"Ich hab...doch nicht etwa...mit den beiden Mädchen...?"

Die Dusche hörte sie gar nicht so sehr war sie damit beschäftigt ihre dunklen Gedanken zusammen zu dichten na kurzem tastete sie ihren körper ab und war von Gedanken das sie mit von den beiden Mädchen wehrend sie betrunken war,...vergewaltigt wurde.

Langsam machte sich auch ein Schmerz in ihrem Allerwertesten breit.

"Oh mein Gott! Die haben mir doch nicht etwa...?"

Sie spürte da etwas als sie zu ihrem hinter Ausgang tastete und zog daran...

"Äh?!" machte sie darauf als etwas vor sich in den Händen hielt und dieses Ding, verdattert und verwirrt an starrte.

"Oh mein Gott! Mein Arsch! Meine schöner Arsch!! Er wurde entstellt!" weinte sie leise und verzweifelt vor sich hin wehrend sie mit ihrer Hand über ihren After strich.

Dann sah sie die beiden Mädchen böse an...ins besondere Nabiki. Das war bestimmt deren Idee, da war sich Ranko sicher.

Plötzlich ging die Badtüre auf und Ranma trat wie Gott ihn geschaffen hatte heraus.